

Jahresbericht 2007

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wiederum darf ich auf ein sehr aktives Vereinsjahr zurück schauen. Dies trifft vor allem auch auf die Vorstandsmitglieder des VSB zu!

Wir können wirklich sagen: >> Das Rad der Zeit dreht sich doch! <<

Einige Auszüge aus den Aktivitäten:

- Nach der letztjährigen Generalversammlung, die fast im Schneegestöber unterging, hat der Vorstand an seiner darauf folgenden Sitzung Bilanz über die GV gezogen.

Fazit 1: Der Referent der Versicherungsgesellschaft konnte das Publikum mit seinen Ausführungen nicht von den Sitzen reissen!

Fazit 2: Das Thema war lanciert und die Schulen konnten individuell bei ihren Versicherungsgesellschaften Anpassungen in die Wege leiten (vor allem bei den KV's).

Ansonsten verlief die GV wie geplant. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden, den Vorstandmitgliedern und den stillen Schaffern im Verein.

- Unsere Bemühungen einen Vertreter des VSB in die Kommission für Berufsfachschulen zu delegieren hat sich gelohnt. Als Präsident unseres Vereins ist es mir eine Freude euch in dieser Kommission zu vertreten und unsere Anliegen einzubringen. Die Vorstandssitzungen werden von nun an terminlich auf die KBFS-Sitzungen abgestimmt. Jeweils vorgängig informiere ich meine Vorstandsmitglieder über Traktanden und spreche mit ihnen unsere Stellungnahme ab (bei keiner Einstimmigkeit entscheidet die Mehrheit). Dieser Entscheid wird dann durch mich in der KBFS vertreten. **Bei wichtigen Themen entscheidet der Vorstand**, wie wir eure Meinung einholen (elektronische Vernehmlassung oder ausserordentliche GV).

- Am 22. Mai 2007 fand bereits die erste Sitzung der KBFS in Schwyz statt. Neben den Ausführungen zur Entstehungsgeschichte der KBFS wurde auch auf die bestehende Schweigepflicht von Kommissionsmitgliedern hingewiesen. Im Weiteren hat sich die Kommission mit der Konstituierung befasst und beschlossen, dass neben dem Präsident (RR Walter Stählin) Richard Hensel das Vizepräsidium übernehmen wird. Eine Arbeitsgruppe, die die Erarbeitung von Aufgaben und Pflichtenheft übernimmt, wurde gebildet (AG-Mitglieder: Richard Hensel (AfB), Franz Anrig (KBL), Nicole Reinhard (KBS), Stefan Zehnder (BBZP) und Bernhard Reichmuth (BBZG)). Bis Ende 2007 soll das „Geschäftsreglement“ der KBFS vorliegen.

Die Haltung des Erziehungsdepartements (ED) zur Motion „Verhaltensbeurteilung“ wurde den Anwesenden unterbreitet (Motion nicht als erheblich erklären und Auftrag an die KBFS das Thema genauer zu evaluieren). Der Entwurf zur Beantwortung der Motion wurde rege diskutiert.

Die Meinung des VSB dazu habe ich wie folgt vertreten:

Der VSB betrachtet eine Regelung auf Verordnungsstufe als problematisch.

Die Schulen sollen mit ihren entwickelten Systemen individuell beurteilen können.

- Die GV des Personalverbandes des Kantons Schwyz (PVSZ) fand am 06. Juni 2007 in Goldau statt. Die Worte des Präsidenten, Dr. Jörg Uttinger waren sehr pointiert formuliert und mit einiger Aussagekraft versehen (neben Lob auch einiges an Kritiken/Wünschen). Im Anschluss an die GV konnte ich mit Hr. Uttinger (PVSZ) und Daryl Babcock (Präsident des Mittelschullehrerverbandes) eine verbesserte Absprache und bei Bedarf gegenseitige Unterstützung erwirken.

Schwyz, 08. März 2008

- Im September 07 haben sich die Präsidenten des Personalverbandes Schwyz, der Mittelschullehrer und des VBS zu einer Koordinationssitzung getroffen. Wir haben ein gemeinsames Vorgehen in der Lohnfrage beschlossen. **Der VSB hat einen Brief zur Unterstützung des Antrages** des Personalverbandes des Kantons Schwyz zur Realloohnerhöhung **verfasst**. Dieser hat wie bekannt, nur bedingt Erfolg gezeitigt (Positiv: volle Teuerung und grössere Quoten bei den individuellen Lohnstufenanstiegen)!

- Kurze Zeit später erfolgte unsere Stellungnahme zur VV_PBV.
Mit der Vollzugsverordnung zur PBV wurde zum wiederholten Male bewusst die Chance verpasst, auch gleichzeitig die Revision des Personal- und Besoldungsreglements für Lehrpersonen in die Wege zu leiten. **Der VSB fordert daher in seiner Stellungnahme die baldige Überarbeitung und von Hr. RR Hess diesbezüglich eine Aussprache!**

- 2. Kommissionssitzung (KBFS) vom 26. November 2007 in Lachen:
Die von der ArG ausgearbeitete Geschäftsordnung der KBFS (Aufgaben und Pflichtenheft) wird von der Kommission genehmigt und tritt per 1. Januar 2008 in Kraft.
Das Konzept des Brückenangebotes im Kanton Schwyz wurde vorgestellt und der Kommission zur Genehmigung vorgelegt. Der Antrag wird mit den erwähnten textlichen Anpassungen einstimmig durch die KBFS gutgeheissen.

Die Motion Verhaltensbeurteilung wurde vom Kantonsrat mit 45:39 für erheblich erklärt!
RR W. Stählin: Wenn schon eine Verpflichtung über die Beurteilung an Schulen verlangt wird, dann soll diese auf der ganzen Sekstufe II gelten und somit müssen auch die Mittelschulen einbezogen werden.

Weiteres Vorgehen: - Einsetzen einer Arbeitsgruppe (ArG) aus Mitgliedern der KBFS
- Vorlage bis ca. Ende 2008 an den Regierungsrat
- Umsetzung auf Schuljahr 2009/10!

Die ArG wird sich aus Gewerbevertretern und Rektoren (evtl. delegierte der Schulen) zusammensetzen. Die Leitung wird Richard Hensel innehaben.

Der VSB wird in der Vernehmlassung dazu Stellung nehmen können!

Ich habe das Anliegen des VSB betreffend Lohnungleichheiten in die KBFS eingebracht: (Pensen, Abschlüsse, Einstufungen usw.)

Antwort von Hr. RR Walter Stählin (Auszug):

Es ist allen bekannt, dass es im Kanton Schwyz Lohnungleichheiten gibt! Die Lohnfrage für Lehrpersonen müsse jedoch auf der ganzen Sekstufe II geregelt werden. Richard Hensel und Kuno Blum hätten diesbezüglich bereits ersten Kontakt mit dem Personalchef. Eine Rektorenkonferenz zu diesem Thema wurde für den 7. Februar 2008 terminiert. Hr. RR Walter Stählin wird darüber an der nächsten KBFS-Sitzung informieren.

➔➔ Leider ist bis heute von Hr. RR Hess immer noch keine Antwort auf unsere Stellungnahme und den Wunsch nach einer Aussprache eingetroffen!

- Um uns auch nach aussen zu orientieren, habe ich im November 2007 mit Hr. Thomas Etter, Mitglied des Zentralvorstandes des Schweizerischen Dachverbandes für Berufsbildung (BCH) Kontakt aufgenommen. Der VSB interessiert sich vor allem an den Erfahrungen anderer Kantone in Bezug auf Pensenhöhe, Einstufungen, Bewertung der Abschlüsse, Stundenbuchhaltung, Arbeitsverhalten uam. Im Weiteren möchten wir das Rad nicht neu erfinden, sondern viel mehr das Wesentliche aus den bereits durchgespielten Verfahren uns zu Nutze machen (Vorgehensweisen bei Unstimmigkeiten mit der Anstellungsbehörde, Gerichtsentscheide und evtl. „Kampfbereiche“).

- Die 3. Sitzung der Kommission für Berufsfachschulen fand am 18. Februar 2008 in Goldau statt. Der Regierungsrat hat das „Brückenkonzept“ an seiner Sitzung vom 11. Dezember 2007 mit einer kleinen, aus rechtlichen Erwägungen notwendigen Änderung, angepasst. Die „Arbeitsgruppe Brücken“ in Zusammenarbeit mit der für das ED zuständigen juristischen Mitarbeiterin sind dabei, das zusätzliche Reglement auszuarbeiten.

Am 7. Februar 2008 fand erstmals seit mehreren Jahren unter der Leitung des Erziehungsdirektors eine gemeinsame Konferenz der Mittelschul- und Berufsschulrektoren statt. Als Gast war der Personalchef des Kantons, Marco Zürcher anwesend. Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Personaldienst **sowie vor allem Anliegen rund um die Personal- und Besoldungsreglemente für Lehrpersonen bildeten die Hauptthemen.**

Das ED hat die verschiedenen Anpassungswünsche der Rektoren entgegengenommen. In Absprache mit dem Finanzdepartement wird der Revisionsbedarf diskutiert und ein regierungsrätlicher Auftrag formuliert.

Der pädagogische Mitarbeiter des AfB Walter Bigler wird neu zu 50% als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Dienststelle für Mittelschul- und Hochschulfragen (MSHF) tätig sein. Die anderen 50% weiterhin beim AfB.

Die Arbeitsgruppe „Verhaltensbeurteilung“ wurde gemeldet und setzt sich wie folgt zusammen:

Richard Hensel	Vorsitz	Alwin Senn	Betriebsvertreter
Franz Anrig	KBL	Ruedi Sutter	BBZP
Remo Di Clemente	KBS	Paul Tanner	BBZG
Silvia Ofner	Betriebsvertreterin		

Zum Zeitpunkt der Sitzung war der Auftrag von Hr. RR Walter Stählin an die ArG noch pendent.

- Basiskurs Kaufmännische Grundbildung

Die Kommission stimmt dem Antrag zu: Informationssitzungen für Ausbildungsbetriebe in Schwyz und Lachen durchzuführen und den Entscheid für ein Modell zur Durchführung der Basiskurse erst danach zu fällen.

In der Zwischenzeit sind nun wesentliche Änderungen eingetreten (Brief, 28.02.2008, ED):

BBT hat Vorticket zur neuen BiVo für die kaufmännische Grundbildung definitiv erteilt. Das neue Reglement soll auf 2011 in Kraft treten.

Die Einführungsphase, insbesondere die zeitliche Aufteilung sind zu überprüfen und zu optimieren. Massgebliche Veränderungen betreffend Basiskurs ab 2011 sind daher nicht ausgeschlossen. Eine Einführung eines gestreckten Basiskurses für lediglich zwei Jahre bringt voraussichtlich eher Unruhe statt Nutzen.

Das ED schlägt daher vor, entgegen dem an der Sitzung gefällten Entscheid, auf die Durchführung der Informationsveranstaltungen und somit vorerst auf eine Änderung des Basiskurses zu verzichten.

Ausfallende Schultage während den üK-Fenstern 2 bis 4: Das AfB wird beauftragt, die Klärung dieser Frage anzugehen und der KFBS entsprechende Vorschläge vorzulegen.

Ende Juni 2008 läuft die Amtsdauer der vom Regierungsrat gewählten kantonalen Kommissionen ab. Ich stelle mich für eine weitere Amtsdauer zur Wiederwahl (2008-2011). An der GV werde ich den Kommissionseinsatz thematisieren und euch die Wahl lassen!

Schwyz, 08. März 2008

Anmerkungen zum Jahresbericht:

Mein Jahresbericht liest sich nicht so fließend und weicht wahrscheinlich von der gewohnten Norm ab! Aus nachfolgend aufgeführten Gründen habe ich mich für diese Form entschlossen:

- Es ist mir ein grosses Anliegen, dass ihr als Vereinsmitglieder über die Vorgänge in der Berufsbildung im Kanton Schwyz und unsere Vorstandstätigkeit einen Überblick erhaltet.
- Ebenso wichtig für euch erscheinen mir die Informationen, die ich aus meiner Kommissionsarbeit (KBFS) und dem Kontakt zu anderen Gremien erhalte.

Besten Dank für das im letzten Jahr entgegengebrachte Vertrauen und das aufmerksame Lesen!!!

Gerne nehme(n) ich(wir) auch Anregungen, Tadel und Lob entgegen.



Walter Schönbachler
Präsident VSB

Schwyz, März 2008/ws